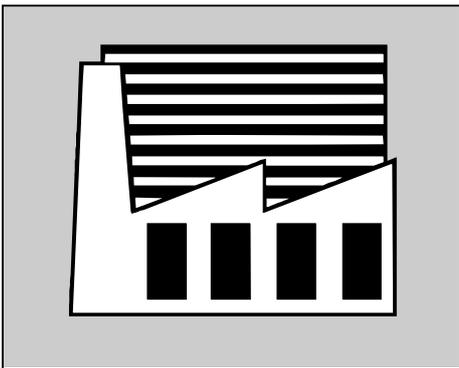


Unternehmen und Arbeitsstätten

Kostenstruktur bei Einrichtungen des Gesundheitswesens



2002

Erscheinungsfolge: vierjährlich
Erschienen im September 2004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung:

Gruppe VII C
Zweigstelle Bonn
Simone Nischalke
Tel.: + 49 (0) 18 88 / 644 85 48
Fax: + 49 (0) 18 88 / 644 89 60
E-Mail: kostenstruktur@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Gebietsstand, Zeichenerklärung, Abkürzungen.....	2
Vorbemerkung.....	3
 Einführung	
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen.....	4
1.1 Rechtsgrundlagen, Periodizität der Kostenstrukturstatistik.....	4
1.2 Erhebungszweck.....	4
1.3 Erhebungsbereich, Erhebungseinheit, Erhebungsmerkmale.....	4
1.4 Stichprobenziehung, Durchführung und Aufbereitung der Erhebung.....	4
 2 Aufbau und Inhalt der Tabellen.....	5
2.1 Praxen/Einrichtungen/Unternehmen nach der Rechtsform im Jahr 2002.....	5
2.2 Umsatz/Einnahmen und tätige Personen im Jahr 2002.....	5
2.3 Aufwendungen im Jahr 2002.....	6
2.4 Tätige Personen (je Praxis/Einrichtung/Unternehmen) im Jahr 2002.....	6
2.5 Umsatz/Einnahmen im Jahr 2002.....	6
2.6 Personalaufwendungen je Praxis/Einrichtung/Unternehmen im Jahr 2002.....	6
2.7 Aufwendungen in Prozent (%) des Umsatzes/der Einnahmen im Jahr 2002.....	6
 3 Zusammenfassende Darstellung von Ergebnissen.....	7
 Tabellenteil	
1 Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen	
1.1 Praxen/Einrichtungen/Unternehmen nach der Rechtsform im Jahr 2002.....	9
1.2 Umsatz / Einnahmen und tätige Personen im Jahr 2002.....	9
1.3 Aufwendungen im Jahr 2002.....	10
1.4 Tätige Personen im Jahr 2002.....	11
1.5 Tätige Personen je Praxis/Einrichtung/Unternehmen im Jahr 2002.....	12
1.6 Umsatz/Einnahmen im Jahr 2002.....	13
1.7 Personalaufwendungen je Praxis/Einrichtung/Unternehmen im Jahr 2002.....	13
1.8 Aufwendungen in Prozent (%) des Umsatzes/der Einnahmen im Jahr 2002.....	14
 2 Ergebnisse nach Beschäftigtengrößenklassen	
2.1 Praxen/Einrichtungen/Unternehmen nach der Rechtsform im Jahr 2002.....	15
2.2 Umsatz/Einnahmen und tätige Personen im Jahr 2002.....	15
2.3 Aufwendungen im Jahr 2002.....	16
2.4 Tätige Personen im Jahr 2002.....	17
2.5 Tätige Personen je Praxis/Einrichtung/Unternehmen im Jahr 2002.....	18
2.6 Umsatz/Einnahmen im Jahr 2002.....	19
2.7 Personalaufwendungen je Praxis/Einrichtung/Unternehmen im Jahr 2002.....	19
2.8 Aufwendungen in Prozent (%) des Umsatzes/der Einnahmen im Jahr 2002.....	20
 Anhang	
1 Erhebungsbogen.....	21

Gebietsstand

Die Angaben beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland
nach dem Gebietsstand seit dem 3. 10. 1990.

Zeichenerklärung

-	=	nichts vorhanden
0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

betriebl.	=	betriebliche
BGBL.	=	Bundesgesetzblatt
BStatG	=	Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz)
ca.	=	circa
d.h.	=	das heißt
bzw.	=	beziehungsweise
EDV	=	Elektronische Datenverarbeitung
EUR	=	Euro
Kfz	=	Kraftfahrzeug
KoStrukStatG	=	Gesetz über Kostenstrukturstatistik
med.	=	medizinischen
Mio.	=	Millionen
Mrd.	=	Milliarden
sog.	=	sogenannt
sonst.	=	sonstige
TEUR	=	Tausend Euro
Tsd.	=	Tausend
u.	=	und
u.ä.	=	und ähnliches
UStG	=	Umsatzsteuergesetz
usw.	=	und so weiter
z.B.	=	zum Beispiel

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch das Runden der Zahlen.

Vorbemerkung

Mit diesem Bericht veröffentlicht das Statistische Bundesamt erstmalig Ergebnisse zur Kostenstruktur bei Praxen von Masseuren, med. Bademeistern, Krankengymnasten, Hebammen und verwandten Berufen sowie bei sonstigen selbstständigen Tätigkeiten im Gesundheitswesen (im Folgenden als „Einrichtungen des Gesundheitswesens“ bezeichnet).

Im Teil Einführung werden ein allgemeiner Überblick über die Grundlagen und Methoden dieser Statistik sowie Erläuterungen zum Aufbau und Inhalt der Tabellen gegeben. Darüber hinaus erfolgt eine zusammenfassende Darstellung von Ergebnissen.

Im Tabellenteil werden die ermittelten detaillierten Daten zu Umsatz/Einnahmen, zu den tätigen Personen und insbesondere zur Kostenstruktur der Einrichtungen des Gesundheitswesens, gegliedert nach Umsatz- und Beschäftigtengrößenklassen, vorgelegt.

Als Anhang ist der Erhebungsbogen beigefügt.

Rundungsdifferenzen wurden bei der Summenbildung nicht ausgeglichen. Daher kann es zu geringfügigen Abweichungen kommen.

Das Statistische Bundesamt dankt an dieser Stelle allen Praxen/Einrichtungen/Unternehmen für ihre Mithilfe und Beteiligung an der Erhebung.

1. Allgemeine und methodische Erläuterungen

1.1 Rechtsgrundlagen, Periodizität der Kostenstrukturstatistik

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über Kostenstrukturstatistik (KoStrukStatG) in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-3, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 103 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Auf der Grundlage dieses Gesetzes werden im vierjährigen Turnus Kostenstrukturerhebungen in ausgewählten Bereichen der Wirtschaft, u.a. bei Einrichtungen des Gesundheitswesens, als zentrale Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht vom Statistischen Bundesamt durchgeführt. Die Ergebnisse werden in der Fachserie 2 veröffentlicht. Die genauen Quellenangaben zu den jeweiligen Fachserien und den einzelnen Bereichen können dem Gesamtkatalog der Veröffentlichungen entnommen werden, der kostenfrei beim Statistischen Bundesamt bezogen werden kann. Dieser Gesamtkatalog steht auch unter www.destatis.de als Download im PDF-Format zur Verfügung.

1.2 Erhebungszweck

Die Kostenstrukturstatistik gibt ein Bild des in den Unternehmen und Arbeitsstätten verschiedener Wirtschaftszweige erwirtschafteten **Umsatzes** und des dafür erforderlichen **Aufwandes** sowie deren Zusammensetzung. Sie stellt damit eine Ergänzung jener Statistiken dar, deren primäres Ziel es ist, das Ergebnis der Wirtschaftstätigkeit (Auftragseingang, Produktion, Umsatz usw.) zu messen. Angaben über die Kostenstruktur und über die Kostenrelationen werden vorrangig genutzt:

- von Ressorts und staatlichen Stellen bei der Erfüllung ihrer wirtschaftspolitischen Aufgaben,
- für die Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen,
- durch die Wirtschaft selbst, ihre Kammern und Verbände, die Wirtschaftsprüfung, die Steuer- und Unternehmensberatung sowie die Kreditwirtschaft. Auch die einzelnen Unternehmen können wichtige Aussagen für die Überprüfung der eigenen Wirtschaftlichkeit gewinnen und
- in der Wirtschaftsforschung sowie der Aus- und Fortbildung.

1.3 Erhebungsbereich, Erhebungseinheit, Erhebungsmerkmale

Zum **Erhebungsbereich** zählen alle Praxen/Einrichtungen/Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in der Ausübung einer Tätigkeit im Gesundheitswesen gemäß den Unterklassen

- 85.14.2 „Praxen von Masseuren, med. Bademeistern, Krankengymnasten, Hebammen und verwandten Berufen“ und
- 85.14.4 „Sonstige selbstständige Tätigkeiten im Gesundheitswesen“

der „Klassifikation der Wirtschaftszweige“, Ausgabe 1993, liegt. **Erhebungseinheit** ist jeweils die gesamte Praxis oder Einrichtung bzw. das gesamte Unternehmen als die kleinste rechtlich selbstständige Einheit einschließlich vorhandener Niederlassungen.

Unter den **Erhebungsmerkmalen** nehmen die Aufwendungen den größten Raum ein. Erfasst werden die anfallenden Aufwendungen nach Aufwandsarten, wie Personalaufwand, Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen sowie sonstige betriebliche Aufwendungen. Weiterer Erhebungstatbestand ist der Umsatz ohne Umsatzsteuer, der als Bezugsgrundlage für die Aufwendungen dient. Das Merkmal tätige Personen wird stichtagsbezogen zum 30. September des Berichtsjahres ermittelt. Der Erhebungsvordruck enthält außerdem die allgemeinen Fragen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt und nach der Rechtsform. Diese Angaben dienen vor allem der statistischen Zuordnung der Praxen/Einrichtungen/Unternehmen, der Bildung wichtiger Beziehungszahlen und der Überprüfung der Plausibilität einiger Angaben.

1.4 Stichprobenziehung, Durchführung und Aufbereitung der Erhebung

Das Kostenstrukturstatistikgesetz legt fest, dass die Erhebung bei bundesweit höchstens 5% aller potentiellen Erhebungseinheiten (sog. Grundgesamtheit) durchgeführt wird. Zur Festlegung der Grundgesamtheit dient das bei den Statistischen Ämtern der Länder und des Bundes geführte Unternehmensregister. Zur Grundgesamtheit der Kostenstrukturstatistik bei Einrichtungen des Gesundheitswesens zählen alle Praxen/Einrichtungen/Unternehmen, die dem Erhebungsbereich angehören und im Berichtsjahr 2002 aktiv waren. Nach mathematisch-statistischen Methoden werden aus der Grundgesamtheit des Unternehmensregisters die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten gezogen.

Die Stichprobe wurde im Juni 2003 gezogen. Die Grundgesamtheit wurde nach Umsatz- und Beschäftigtengrößenklassen geschichtet und aus jeder Schicht eine separate Stichprobe gezogen. Der Auswahlatz richtete sich dabei nach der Anzahl der Praxen/Einrichtungen/Unternehmen in der jeweiligen Schicht, d.h. dass bei gering besetzten Schichten ein höherer Auswahlatz gewählt wurde als bei stark besetzten Schichten.

Im Juli 2003 wurden die Erhebungsunterlagen an die ausgewählten Erhebungseinheiten versandt.

Die durch die Erhebung gewonnenen Ergebnisse wurden nach mathematisch-statistischen Verfahren auf die Gesamtheit der Unternehmen hochgerechnet.

Im Ergebnis der Stichprobenziehung wurden bundesweit 2.051 Praxen/Einrichtungen/Unternehmen im Bereich der Einrichtungen des Gesundheitswesens befragt.

Anzahl der befragten Praxen/Einrichtungen/Unternehmen

Wirtschaftszweig	Stichprobenumfang	Verwertbare Erhebungsbogen	
	Anzahl		%
85.14.2 Praxen von Masseuren, med. Bademeistern, Krankengymnasten, Hebammen und verwandten Berufen	1.016	750	73,8
85.14.4 Sonstige selbstständige Tätigkeiten im Gesundheitswesen	1.035	238	23,0
Insgesamt	2.051	989	48,2

Von den befragten Praxen/Einrichtungen/Unternehmen erhielt das Statistische Bundesamt im Bereich 85.14.2 ca. drei Viertel der Erhebungsbogen mit verwertbaren Angaben zurück, im Bereich 85.14.4 lag dieser Anteil bei nur knapp einem Viertel.

Insgesamt errechnet sich ein Anteil an Antwortausfällen von 51,8%.

Bei den Antwortausfällen handelte es sich überwiegend um „unechte“ Antwortausfälle, die zumeist darauf zurückzuführen sind, dass der Schwerpunkt der Tätigkeit der angesprochenen Praxen/ Einrichtungen/Unternehmen nicht zu den befragten Erhebungsbereichen zählte. Durch umfassende Maßnahmen zur Verbesserung der Aktualität und Güte der Daten des Unternehmensregisters wird die Anzahl der unechten Antwortausfälle in den künftigen Berichtsjahren verringert und damit die Qualität der Ergebnisse verbessert werden.

2. Aufbau und Inhalt der Tabellen

Die Ergebnisse der Kostenstrukturerhebung bei Einrichtungen des Gesundheitswesens werden in zwei Teilen vorgelegt:

1. Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen

2. Ergebnisse nach Beschäftigtengrößenklassen

Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt in jeweils acht, für beide Abschnitte im Aufbau identische Tabellen. In jeder Tabelle werden die Ergebnisse zunächst für den Wirtschaftszweig 85.14.2 „Praxen von Masseuren, med. Bademeistern, Krankengymnasten, Hebammen und verwandten Berufen“ und anschließend für den Bereich 85.14.4 „Sonstige selbstständige Tätigkeiten im Gesundheitswesen“ aufgeführt.

In die Ergebniserstellung einbezogen wurden Praxen/Einrichtungen/Unternehmen mit einem Mindestumsatz bzw. mit Mindesteinnahmen von 12.500 Euro im Berichtsjahr 2002.

Im folgenden Abschnitt werden der Aufbau der Ergebnistabellen und die Begriffe in den Tabellenköpfen erläutert. Die Ergebnisse werden überwiegend als Verhältniszahlen und zwar als Gliederungszahlen (Prozentzahlen) oder Beziehungszahlen (je Praxis/Einrichtung/Unternehmen/je tätige Person) dargestellt. Es ist zu beachten, dass einzelne, als absolute Größen veröffentlichte Zahlen – unabhängig von der Zeilensumme – auf die kleinste zur Darstellung gelangende Einheit nach oben oder unten gerundet sind, so dass kleine Differenzen in den Summen auftreten können.

2.1 Praxen/Einrichtungen/Unternehmen nach der Rechtsform im Jahr 2002

Tabellen 1.1 und 2.1

Die Tabellen zeigen die **hochgerechnete Anzahl der Praxen/Einrichtungen/Unternehmen** im Bereich der Einrichtungen des Gesundheitswesens in Deutschland und geben Auskunft darüber, wieviele hiervon in welcher **Rechtsform** organisiert sind.

2.2 Umsatz/Einnahmen und tätige Personen im Jahr 2002

Tabellen 1.2 und 2.2

Hier wird/werden der **Umsatz/die Einnahmen** der Einrichtungen des Gesundheitswesens ohne Umsatzsteuer dargestellt. Der Gesamtumsatz setzt sich zusammen aus dem im Berichtsjahr abgerechneten Umsatz oder den Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit, dem Umsatz von Handelswaren sowie sonstigen betrieblichen Erträgen ohne Berücksichtigung des Zahlungseingangs. Nicht enthalten sind Subventionen, außerordentliche und betriebsfremde Erträge, Zinsen und ähnliche Erträge sowie durchlaufende Posten.

Weiterhin geben die Tabellen die Anzahl der Personen an, die am 30. September 2002 in den Praxen/Einrichtungen/Unternehmen tätig waren. Als **tätige Person** gelten tätige Inhaber/-innen, Mitinhaber/-innen und unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildende, Student(en)/-innen und Praktikant(en)/-innen, die zu dem angegebenen Stichtag in einem Arbeitsverhältnis zur Praxis/Einrichtung/Unternehmen standen.

Zu den tätigen Personen zählen auch vorübergehend abwesende Personen sowie Personen in Altersteilzeit. Neben der Gesamtzahl der tätigen Personen wird auch die Anzahl der darin enthaltenen Lohn- und Gehaltsempfänger/-innen sowie deren Anteil an der Gesamtzahl der tätigen Personen angegeben.

2.3 Aufwendungen im Jahr 2002

Tabellen 1.3 und 2.3

Als **Aufwendungen** sind die auf das Berichtsjahr 2002 entfallenden Beträge zu verstehen, die ohne Berücksichtigung der Zahlungsvorgänge entstanden sind. Nachzahlungen für vorhergehende und Vorauszahlungen für spätere Geschäftsjahre sowie außerordentlich und betriebsfremd anzusehende Aufwendungen gehören nicht dazu.

Die Tabellen zeigen den Gesamtbetrag der Aufwendungen sowie dessen Untergliederung in Personal- und Sachaufwand.

Der **Personalaufwand** beinhaltet die Bruttolöhne und -gehälter sowie die Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

Der **Sachaufwand** umfasst Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

Die Tabellen stellen weiterhin das Verhältnis der Aufwendungen insgesamt zum Umsatz/zu den Einnahmen insgesamt, den Anteil des Personalaufwandes an den Aufwendungen insgesamt sowie den Anteil des Sachaufwandes an den Aufwendungen insgesamt dar.

2.4 Tätige Personen (je Praxis/Einrichtung/ Unternehmen) im Jahr 2002

Tabellen 1.4, 1.5, 2.4 und 2.5

Die Tabellen geben einen Überblick über die Zusammensetzung der bei den Einrichtungen des Gesundheitswesens **tätigen Personen**. Welche Personen hierzu zählen, wird in Punkt 2.2 erläutert. Die Gesamtzahl der tätigen Personen ist untergliedert in tätige Inhaber/-innen und unbezahlt mithelfende Familienangehörige, Lohn- und Gehaltsempfänger/-innen und die darunter zählenden Auszubildenden, weiblichen Personen, Teilzeitbeschäftigten sowie die weiblichen Teilzeitkräfte. Darüber hinaus wird in den Tabellen 1.4 und 2.4 der Anteil der weiblichen Personen, der Teilzeitkräfte und der weiblichen Teilzeitkräfte an den tätigen Personen insgesamt sowie der Anteil der weiblichen Teilzeitkräfte an den Teilzeitkräften insgesamt dargelegt.

2.5 Umsatz/Einnahmen im Jahr 2002

Der **Umsatz/die Einnahmen** bei den Einrichtungen des Gesundheitswesens (ohne Umsatzsteuer) wird/werden zunächst als Beziehungszahl je Praxis/Einrichtung/Unternehmen und je tätige Person in 1.000 Euro ausgewiesen. Anschließend erfolgt die Darstellung des Umsatzes/der Einnahmen untergliedert nach Umsatz-/Einnahmearten in Prozentangaben.

Bei den Umsatz-/Einnahmearten wird differenziert nach dem Umsatz oder den Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit, dem Umsatz von Handelswaren sowie sonstigen betrieblichen Erträgen.

Zu **Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit** zählt der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Der **Umsatz von Handelswaren** resultiert aus dem Verkauf von fertig bezogenen Waren.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** umfassen Erlöse aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften der Praxen/Einrichtungen/ Unternehmen, z.B. aus Vermietungen, Provisionen u.ä.

2.6 Personalaufwendungen je Praxis/Einrichtung/ Unternehmen im Jahr 2002

Tabellen 1.7 und 2.7

Die Darstellung der **Personalaufwendungen** erfolgt getrennt nach Bruttolöhnen und -gehältern sowie nach den Sozialaufwendungen. Bruttolöhne und -gehälter insgesamt, Bruttolöhne und -gehälter je Lohn- und Gehaltsempfänger sowie die Sozialaufwendungen insgesamt werden in 1.000 Euro ausgewiesen. Die Untergliederung der Sozialaufwendungen in gesetzliche und übrige Sozialaufwendungen wird in Prozent der Gesamtsumme der Sozialaufwendungen, die Gesamtsumme der Sozialaufwendungen in Prozent der Gesamtsumme der Bruttolöhne und -gehälter dargestellt.

2.7 Aufwendungen in Prozent (%) des Umsatzes/ der Einnahmen im Jahr 2002

Tabellen 1.8 und 2.8

Die Tabellen stellen eine Übersicht über die Aufwendungen gegliedert nach Aufwandsarten, angegeben in Relation zum Umsatz, dar.

Bei den **Aufwendungen** sind die auf das Berichtsjahr entfallenden Beträge ohne Berücksichtigung der Zahlungsvorgänge angegeben. Nicht enthalten sind Fremdkapitalzinsen und Abschreibungen auf langlebige Wirtschaftsgüter.

Die Personalaufwendungen sind auch hier aufgegliedert nach Bruttolöhnen und -gehältern sowie nach Sozialaufwendungen insgesamt und getrennt nach gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen.

Weiterhin werden Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf im unveränderten Zustand, für Kfz-Haltung, für bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen, die hierunter fallenden Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing sowie der Gesamtbetrag der Aufwendungen in Prozent des Umsatzes dargestellt.

3. Zusammenfassende Darstellung von Ergebnissen

Bei den dargestellten Ergebnissen für das Berichtsjahr 2002 handelt es sich um hochgerechnete Ergebnisse der insgesamt 989 an das Statistische Bundesamt zurück übermittelten und verwertbaren Erhebungsbogen der Bereiche

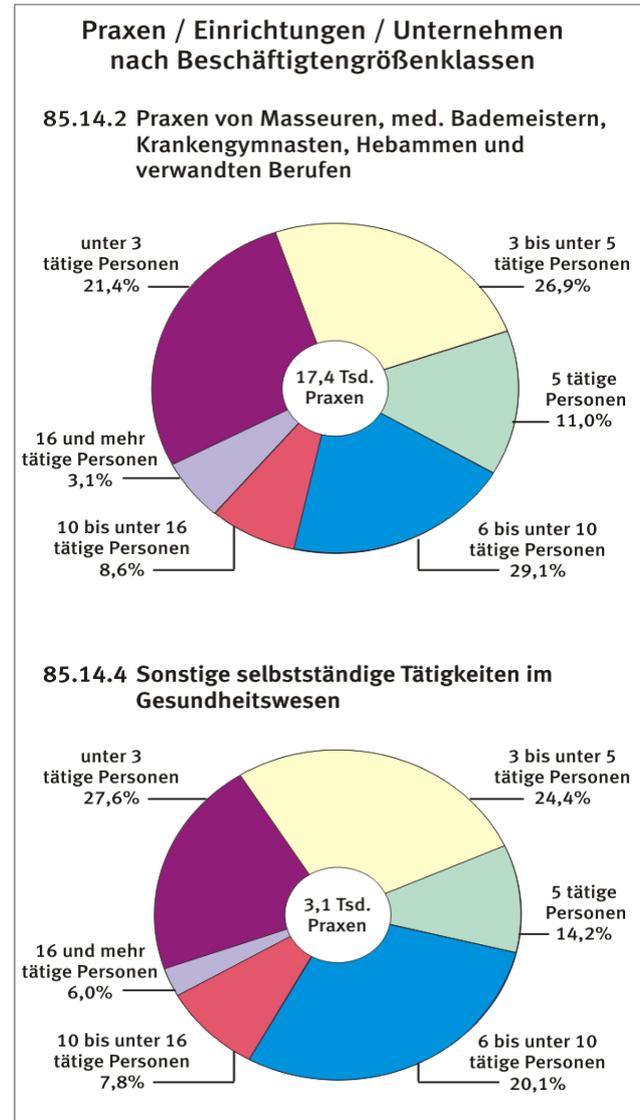
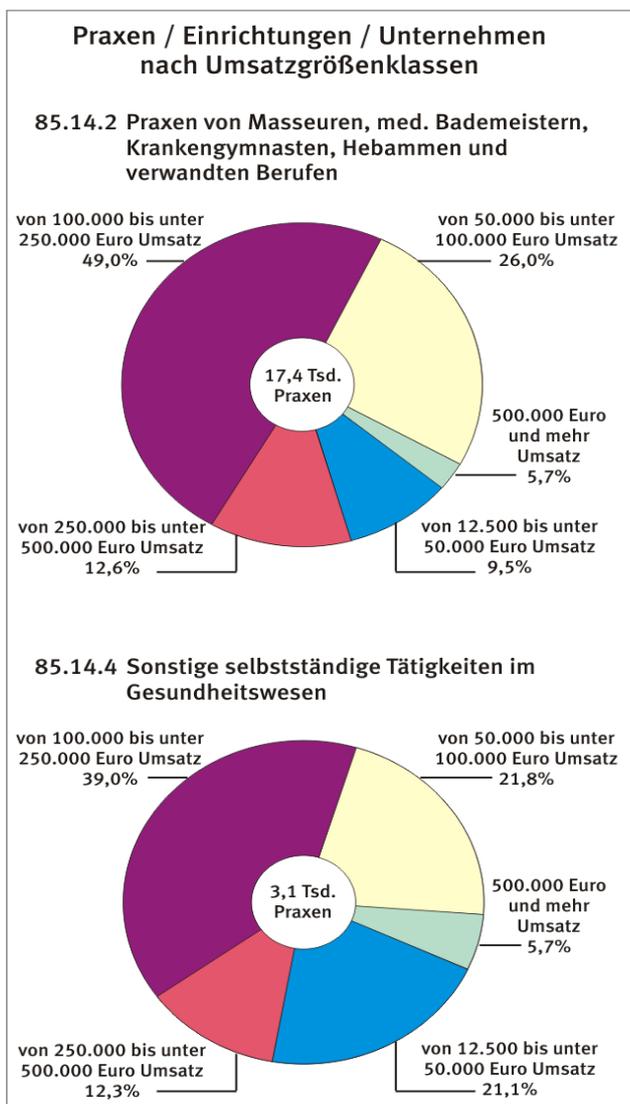
- 85.14.2 „Praxen von Masseuren, med. Bademeistern, Krankengymnasten, Hebammen und verwandten Berufen“ und
- 85.14.4 „Sonstige selbstständige Tätigkeiten im Gesundheitswesen“

Danach waren im Jahr 2002 insgesamt 20.509 Praxen/Einrichtungen/Unternehmen in diesen Bereichen des Gesundheitswesens in Deutschland tätig.

Der erwirtschaftete Umsatz/die Einnahmen lag(en) beim Wirtschaftszweig 85.14.2 bei 2,9 Mrd. EUR. Dabei hatten 75% der Praxen einen Umsatz/Einnahmen von 50 TEUR bis 250 TEUR. Der/Die durchschnittliche(n) Umsatz/Einnahmen je Einrichtung betrug(en) hier 167 TEUR.

Bei dem Zweig 85.14.4 wurde(n) (ein) Umsatz/Einnahmen von 781 Mio. EUR erzielt, je Einrichtung ergab dies umgerechnet 250 TEUR.

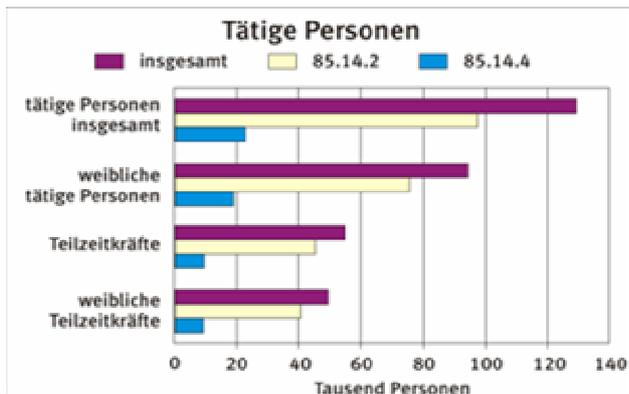
Insgesamt arbeiteten 120.639 Personen im Berichtsjahr in den Einrichtungen des Gesundheitswesens. Der Anteil der Lohn- und Gehaltsempfänger an den tätigen Personen betrug im Bereich 85.14.2 rund 77,9%, im Bereich 85.14.4 etwa 84,2% und ist damit in beiden Wirtschaftszweigen etwas geringer als der entsprechende Anteil in der Gesamtwirtschaft, der bei 88,9%¹⁾ lag. Im Durchschnitt beschäftigten die Praxen von Masseuren, med. Bademeistern, Krankengymnasten, Hebammen und verwandten Berufen je 5,6 Personen, die Einrichtungen der sonstigen selbstständigen Tätigkeiten im Gesundheitswesen je 7,4 Personen.



¹⁾ Vgl. Statistisches Bundesamt, Statistisches Jahrbuch 2003 für die Bundesrepublik Deutschland, S. 106 ff., Quelle Mikrozensus.

Kennzeichnend für beide betrachteten Bereiche ist der hohe Frauenanteil an den tätigen Personen. Dieser lag mit 77,3% (85.14.2) bzw. 81,6% (85.14.4) deutlich über dem Anteil der weiblichen Erwerbstätigen in der Gesamtwirtschaft, der 44,3%¹⁾ betrug.

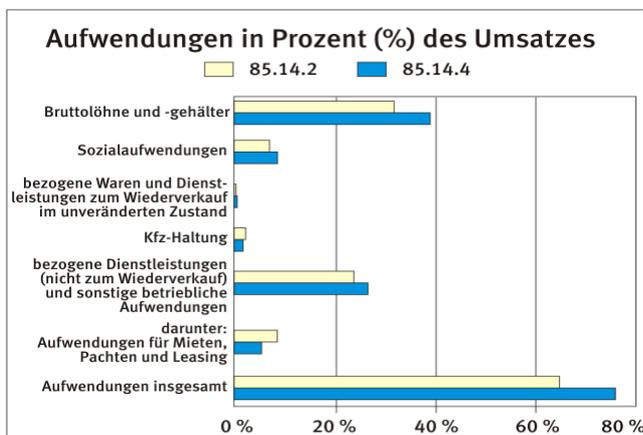
In den Einrichtungen des Gesundheitswesens waren von den tätigen Personen insgesamt ca. 45% in Teilzeit beschäftigt, rund 90% der Teilzeitbeschäftigten wiederum waren weiblich.



Der Personalaufwand betrug bei den Praxen des Wirtschaftszweiges 85.14.2 insgesamt 1,1 Mrd. EUR, bei den Einrichtungen des Wirtschaftszweiges 85.14.4 lag er bei 369 Mio. EUR. Dabei entfielen bei beiden Bereichen ca. 82% des Personalaufwandes auf Bruttolöhne und -gehälter und ca. 18% auf Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

Die Gesamtaufwendungen im Jahr 2002 lagen im Bereich 85.14.2 bei knapp 1,9 Mrd. EUR, was einem Anteil von 64,6% des erwirtschafteten Umsatzes entspricht. Im Wirtschaftszweig 85.14.4 lag das Verhältnis der Aufwendungen zum Umsatz/zu den Einnahmen bei 75,5%, es wurden umgerechnet also gut 590 Mio. EUR im Berichtsjahr aufgewendet.

Die Zusammensetzung der Aufwendungen war in beiden Bereichen ähnlich. Die Personalaufwendungen machten ca. 60% der Gesamtaufwendungen aus, die verbleibenden 40% stellten Sachaufwand dar.



¹⁾ Vgl. Statistisches Bundesamt, Statistisches Jahrbuch 2003 für die Bundesrepublik Deutschland, S. 106 ff., Quelle Mikrozensus.

1 Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen
1.1 Praxen/Einrichtungen/Unternehmen nach der Rechtsform im Jahr 2002

Umsatz/Einnahmen von...bis unter...EUR	Praxen / Einrichtungen / Unternehmen				
	insgesamt	davon			
		Einzel- unternehmen / Einzelpraxen	Gemeinschafts- praxen	Personen- gesellschaften	Kapital- gesellschaften
Anzahl					

85.14.2 Praxen von Masseuren, med. Bademeistern, Krankengymnasten, Hebammen u. verwandten Berufen

Insgesamt.....	17 388	14 926	709	1 578	144	31
davon						
12 500 - 50 000.....	1 648	1 648	-	-	-	-
50 000 - 100 000.....	4 527	4 063	147	286	31	-
100 000 - 250 000.....	8 516	7 184	428	842	31	31
250 000 - 500 000.....	2 183	1 779	102	287	15	-
500 000 und mehr.....	514	252	32	163	67	-

85.14.4 Sonstige selbstständige Tätigkeiten im Gesundheitswesen

Insgesamt.....	3 121	2 644	103	302	72	-
davon						
12 500 - 50 000.....	660	660	-	-	-	-
50 000 - 100 000.....	681	648	-	33	-	-
100 000 - 250 000.....	1 217	963	77	146	31	-
250 000 - 500 000.....	384	276	16	92	-	-
500 000 und mehr.....	179	97	10	31	41	-

1 Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen
1.2 Umsatz/Einnahmen und tätige Personen im Jahr 2002

Umsatz/Einnahmen von...bis unter...EUR	Umsatz / Einnahmen insgesamt ¹⁾	Tätige Personen am 30. September 2002		Anteil der Lohn- und Gehaltsempfänger/-innen an den tätigen Personen insgesamt
		insgesamt	darunter Lohn- und Gehalts- empfänger/-innen	
	1 000 EUR	Anzahl		%

85.14.2 Praxen von Masseuren, med. Bademeistern, Krankengymnasten, Hebammen u. verwandten Berufen

Insgesamt.....	2 905 082	97 680	76 054	77.9
davon				
12 500 - 50 000.....	58 574	3 291	1 502	45.6
50 000 - 100 000.....	340 378	13 499	8 177	60.6
100 000 - 250 000.....	1 371 819	47 443	36 644	77.2
250 000 - 500 000.....	717 872	21 799	18 853	86.5
500 000 und mehr.....	416 439	11 648	10 878	93.4

85.14.4 Sonstige selbstständige Tätigkeiten im Gesundheitswesen

Insgesamt.....	781 435	22 959	19 328	84.2
davon				
12 500 - 50 000.....	21 277	940	261	27.8
50 000 - 100 000.....	53 203	2 021	1 280	63.3
100 000 - 250 000.....	195 308	6 640	5 162	77.7
250 000 - 500 000.....	134 617	3 896	3 394	87.1
500 000 und mehr.....	377 030	9 462	9 231	97.6

¹⁾ Summe von Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit, von Handelsware und sonst. betrieblichen Erträgen, ohne Umsatzsteuer.

1 Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen
1.3 Aufwendungen im Jahr 2002

Umsatz/Einnahmen von...bis unter...EUR	Aufwendungen		
	insgesamt	davon	
		Personalaufwand ²⁾	Sachaufwand ³⁾
1 000 EUR			

85.14.2 Praxen von Masseuren, med. Bademeistern, Krankengymnasten, Hebammen u. verwandten Berufen

Insgesamt.....	1 875 434	1 117 306	758 128	244 280
davon				
12 500 - 50 000.....	29 444	9 420	20 024	6 479
50 000 - 100 000.....	177 464	77 854	99 610	38 136
100 000 - 250 000.....	842 262	482 637	359 625	108 459
250 000 - 500 000.....	500 111	324 856	175 255	51 999
500 000 und mehr.....	326 153	222 538	103 615	39 207

85.14.4 Sonstige selbstständige Tätigkeiten im Gesundheitswesen

Insgesamt.....	590 250	368 899	221 352	41 523
davon				
12 500 - 50 000.....	10 014	1 917	8 097	2 428
50 000 - 100 000.....	31 056	14 738	16 318	4 447
100 000 - 250 000.....	129 650	81 232	48 418	15 491
250 000 - 500 000.....	95 492	64 040	31 452	10 094
500 000 und mehr.....	324 038	206 972	117 066	9 063

Umsatz/Einnahmen von...bis unter...EUR	Verhältnis der Aufwendungen insgesamt zum Umsatz / zu den Einnahmen insgesamt ¹⁾	Anteil	
		des Personalaufwandes ²⁾ an den Aufwendungen insgesamt	des Sachaufwandes ³⁾ an den Aufwendungen insgesamt
	%		

85.14.2 Praxen von Masseuren, med. Bademeistern, Krankengymnasten, Hebammen u. verwandten Berufen

Insgesamt.....	64.6	59.6	40.4
davon			
12 500 - 50 000.....	50.3	32.0	68.0
50 000 - 100 000.....	52.1	43.9	56.1
100 000 - 250 000.....	61.4	57.3	42.7
250 000 - 500 000.....	69.7	65.0	35.0
500 000 und mehr.....	78.3	68.2	31.8

85.14.4 Sonstige selbstständige Tätigkeiten im Gesundheitswesen

Insgesamt.....	75.5	62.5	37.5
davon			
12 500 - 50 000.....	47.1	19.1	80.9
50 000 - 100 000.....	58.4	47.5	52.5
100 000 - 250 000.....	66.4	62.7	37.3
250 000 - 500 000.....	70.9	67.1	32.9
500 000 und mehr.....	85.9	63.9	36.1

¹⁾ Summe von Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit, von Handelsware und sonst. betrieblichen Erträgen, ohne Umsatzsteuer.

²⁾ Bruttolöhne und -gehälter sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.

³⁾ Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

1 Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen
1.4 Tätige Personen im Jahr 2002

Umsatz/Einnahmen von...bis unter...EUR	Tätige Personen am 30. September des Berichtsjahres						
	insgesamt	und zwar					
		Tätige Inhaber/-innen, unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Lohn- und Gehaltsempfänger/-innen	darunter Auszubildende	weiblich	in Teilzeit beschäftigt	darunter weiblich
Anzahl							

85.14.2 Praxen von Masseuren, med. Bademeistern, Krankengymnasten, Hebammen u. verwandten Berufen

Insgesamt.....	97 680	21 624	76 054	68	75 529	45 114	40 565
davon							
12 500 - 50 000.....	3 291	1 789	1 502	-	2 510	1 419	1 287
50 000 - 100 000.....	13 499	5 321	8 177	-	10 381	6 389	5 803
100 000 - 250 000.....	47 443	10 800	36 644	x	37 534	23 600	21 029
250 000 - 500 000.....	21 799	2 946	18 853	-	16 811	9 113	8 419
500 000 und mehr.....	11 648	768	10 878	x	8 293	4 593	4 027

85.14.4 Sonstige selbstständige Tätigkeiten im Gesundheitswesen

Insgesamt.....	22 959	3 629	19 328	120	18 724	9 784	8 943
davon							
12 500 - 50 000.....	940	680	261	x	768	255	238
50 000 - 100 000.....	2 021	741	1 280	-	1 819	1 038	935
100 000 - 250 000.....	6 640	1 477	5 162	-	5 663	3 131	2 789
250 000 - 500 000.....	3 896	501	3 394	x	3 331	1 291	1 213
500 000 und mehr.....	9 462	230	9 231	x	7 143	4 069	3 768

Umsatz/Einnahmen von...bis unter...EUR	Anteil an den tätigen Personen insgesamt			Anteil der weiblichen Personen an den Teilzeitkräften insgesamt
	weiblich	in Teilzeit beschäftigt	weibliche Teilzeitkräfte	
	%			

85.14.2 Praxen von Masseuren, med. Bademeistern, Krankengymnasten, Hebammen u. verwandten Berufen

Insgesamt.....	77.3	46.2	41.5	89.9
davon				
12 500 - 50 000.....	76.3	43.1	39.1	90.7
50 000 - 100 000.....	76.9	47.3	47.3	90.8
100 000 - 250 000.....	79.1	49.7	49.7	89.1
250 000 - 500 000.....	77.1	41.8	38.6	92.4
500 000 und mehr.....	71.2	39.4	34.6	87.7

85.14.4 Sonstige selbstständige Tätigkeiten im Gesundheitswesen

Insgesamt.....	81.6	42.6	39.0	91.4
davon				
12 500 - 50 000.....	81.7	27.1	25.3	93.3
50 000 - 100 000.....	90.0	51.4	46.3	90.1
100 000 - 250 000.....	85.3	47.2	42.0	89.1
250 000 - 500 000.....	85.5	33.1	33.1	94.0
500 000 und mehr.....	75.5	43.0	39.8	92.6

1 Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen
1.5 Tätige Personen je Praxis/Einrichtung/Unternehmen im Jahr 2002

Umsatz/Einnahmen von...bis unter...EUR	Tätige Personen am 30. September des Berichtsjahres						
	insgesamt	und zwar					
		Tätige In- haber/-innen, unbezahlt mithelfende Familien- angehörige	Lohn- und Gehalts- empfänger/ -innen	darunter Auszubildende	weiblich	in Teilzeit beschäftigt	darunter weiblich
Anzahl							

85.14.2 Praxen von Masseuren, med. Bademeistern, Krankengymnasten, Hebammen u. verwandten Berufen

Insgesamt.....	5.6	1.2	4.4	0.0	4.3	2.6	2.3
davon							
12 500 - 50 000.....	2.0	1.1	0.9	-	1.5	0.9	0.8
50 000 - 100 000.....	3.0	1.2	1.8	-	2.3	1.4	1.3
100 000 - 250 000.....	5.6	1.3	4.3	x	4.4	2.8	2.5
250 000 - 500 000.....	10.0	1.3	8.6	-	7.7	4.2	3.9
500 000 und mehr.....	22.7	1.5	21.2	x	16.1	8.9	7.8

85.14.4 Sonstige selbstständige Tätigkeiten im Gesundheitswesen

Insgesamt.....	7.4	1.2	6.2	0.0	6.0	3.1	2.9
davon							
12 500 - 50 000.....	1.4	1.0	0.4	x	1.2	0.4	0.4
50 000 - 100 000.....	3.0	1.1	1.9	-	2.7	1.5	1.4
100 000 - 250 000.....	5.5	1.2	4.2	-	4.7	2.6	2.3
250 000 - 500 000.....	10.1	1.3	8.8	x	8.7	3.4	3.2
500 000 und mehr.....	52.9	1.3	51.6	x	39.9	22.7	21.1

1 Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen
1.6 Umsatz/Einnahmen im Jahr 2002

Umsatz/Einnahmen von...bis unter...EUR	Praxen/ Einrichtungen/ Unternehmen	Umsatz oder Einnahmen ¹⁾		Vom Umsatz oder Einnahmen waren		
		je Praxis/ Einrichtung/ Unternehmen	je tätige Person	Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit	Umsatz von Handelswaren	Sonstige betriebliche Erträge
		1 000 EUR		%		
Anzahl						

85.14.2 Praxen von Masseuren, med. Bademeistern, Krankengymnasten, Hebammen u. verwandten Berufen

Insgesamt.....	17 387	167.1	29.7	99.4	0.2	0.4
davon						
12 500 - 50 000.....	1 648	35.5	17.8	99.0	0.1	0.9
50 000 - 100 000.....	4 526	75.2	25.2	99.4	0.3	0.3
100 000 - 250 000.....	8 516	161.1	28.9	99.4	0.2	0.4
250 000 - 500 000.....	2 183	328.8	32.9	99.4	0.2	0.4
500 000 und mehr.....	514	810.2	35.8	99.3	0.1	0.5

85.14.4 Sonstige selbstständige Tätigkeiten im Gesundheitswesen

Insgesamt.....	3 121	250.4	34.0	97.4	0.8	1.8
davon						
12 500 - 50 000.....	660	32.2	22.6	92.5	6.7	0.8
50 000 - 100 000.....	681	78.1	26.3	98.1	1.7	0.2
100 000 - 250 000.....	1 217	160.5	29.4	99.5	0.2	0.3
250 000 - 500 000.....	384	350.6	34.6	98.9	1.1	0.0
500 000 und mehr.....	179	2 106.3	39.8	95.9	0.6	3.5

1 Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen

1.7 Personalaufwendungen je Praxis/Einrichtung/Unternehmen im Jahr 2002

Umsatz/Einnahmen von...bis unter...EUR	Personalaufwendungen ²⁾					in Relation zu den Bruttolöhnen und -gehältern
	Bruttolöhne und -gehälter		Sozialaufwendungen			
	insgesamt	je Lohn- und Gehalts-empfänger/-in	insgesamt	davon		
				gesetzliche	übrige	
1 000 EUR		%				

85.14.2 Praxen von Masseuren, med. Bademeistern, Krankengymnasten, Hebammen u. verwandten Berufen

Insgesamt.....	52.6	12.0	11.6	93.7	6.3	22.1
davon						
12 500 - 50 000.....	4.7	5.1	1.1	97.8	2.2	22.5
50 000 - 100 000.....	14.1	7.8	3.1	94.5	5.5	22.1
100 000 - 250 000.....	46.4	10.8	10.3	94.4	5.6	22.2
250 000 - 500 000.....	121.7	14.1	27.1	92.4	7.6	22.2
500 000 und mehr.....	355.8	16.8	77.2	93.4	6.6	21.7

85.14.4 Sonstige selbstständige Tätigkeiten im Gesundheitswesen

Insgesamt.....	97.6	15.8	20.6	96.2	3.8	21.1
davon						
12 500 - 50 000.....	2.4	6.0	0.5	95.2	4.8	21.6
50 000 - 100 000.....	17.7	9.4	3.9	94.7	5.3	22.0
100 000 - 250 000.....	54.7	12.9	12.1	94.9	5.1	22.1
250 000 - 500 000.....	137.6	15.6	29.1	96.7	3.3	21.2
500 000 und mehr.....	958.1	18.6	198.2	96.7	3.3	20.7

¹⁾ Summe von Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit, von Handelsware und sonst. betrieblichen Erträgen, ohne Umsatzsteuer.

²⁾ Bruttolöhne und -gehälter sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.

1 Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen
1.8 Aufwendungen in Prozent (%) des Umsatzes/der Einnahmen im Jahr 2002

Umsatz/Einnahmen von...bis unter...EUR	Umsatz oder Einnahmen ¹⁾ je Praxis / Einrichtung / Unternehmen	Personalaufwendungen ²⁾				
		insgesamt	Bruttolöhne und -gehälter	Sozialaufwendungen		
				insgesamt	davon	
					gesetzliche	übrige
1 000 EUR	%					

85.14.2 Praxen von Masseuren, med. Bademeistern, Krankengymnasten, Hebammen u. verwandten Berufen

Insgesamt.....	167.1	38.5	31.5	7.0	6.5	0.4
davon						
12 500 - 50 000.....	35.5	16.1	13.1	3.0	2.9	0.1
50 000 - 100 000.....	75.2	22.9	18.7	4.1	3.9	0.2
100 000 - 250 000.....	161.1	35.2	28.8	6.4	6.0	0.4
250 000 - 500 000.....	328.8	45.3	37.0	8.2	7.6	0.6
500 000 und mehr.....	810.2	53.4	43.9	9.5	8.9	0.6

85.14.4 Sonstige selbstständige Tätigkeiten im Gesundheitswesen

Insgesamt.....	250.4	47.2	39.0	8.2	7.9	0.3
davon						
12 500 - 50 000.....	32.2	9.0	7.4	1.6	1.5	0.1
50 000 - 100 000.....	78.1	27.7	22.7	5.0	4.7	0.3
100 000 - 250 000.....	160.5	41.6	34.1	7.5	7.1	0.4
250 000 - 500 000.....	350.6	47.6	39.3	8.3	8.0	0.3
500 000 und mehr.....	2 106.3	54.9	45.5	9.4	9.1	0.3

Umsatz/Einnahmen von...bis unter...EUR	Aufwendungen für				Aufwendungen insgesamt
	bezogene Waren u. Dienstleistungen zum Wiederverkauf im unveränderten Zustand	Kfz-Haltung	bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) u. sonst. betriebl. Aufwendungen	darunter Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing	

85.14.2 Praxen von Masseuren, med. Bademeistern, Krankengymnasten, Hebammen u. verwandten Berufen

Insgesamt.....	0.2	2.1	23.8	8.4	64.6
davon					
12 500 - 50 000.....	0.1	4.1	30.0	11.1	50.3
50 000 - 100 000.....	0.2	2.8	26.2	11.2	52.1
100 000 - 250 000.....	0.2	2.3	23.7	7.9	61.4
250 000 - 500 000.....	0.1	1.7	22.6	7.2	69.7
500 000 und mehr.....	0.1	1.2	23.5	9.4	78.3

85.14.4 Sonstige selbstständige Tätigkeiten im Gesundheitswesen

Insgesamt.....	0.4	1.4	26.5	5.3	75.5
davon					
12 500 - 50 000.....	4.8	5.8	27.5	11.4	47.1
50 000 - 100 000.....	1.4	3.2	26.1	8.4	58.4
100 000 - 250 000.....	0.1	1.8	22.8	7.9	66.4
250 000 - 500 000.....	0.7	1.8	20.9	7.5	70.9
500 000 und mehr.....	0.1	0.6	30.3	2.4	85.9

¹⁾ Summe von Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit, von Handelsware und sonst. betrieblichen Erträgen, ohne Umsatzsteuer.

²⁾ Bruttolöhne und -gehälter sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.

2 Ergebnisse nach Beschäftigtengrößenklassen
2.1 Praxen/Einrichtungen/Unternehmen nach der Rechtsform im Jahr 2002

Anzahl der tätigen Personen von.....bis unter.....	Praxen / Einrichtungen / Unternehmen				
	insgesamt	davon			
		Einzel- unternehmen / Einzelpraxen	Gemeinschafts- praxen	Personen- gesellschaften	Kapital- gesellschaften
Anzahl					

85.14.2 Praxen von Masseuren, med. Bademeistern, Krankengymnasten, Hebammen u. verwandten Berufen

Insgesamt.....	17 391	14 928	710	1 578	144	31
davon						
unter 3.....	3 718	3 667	51	-	-	-
3 - 5.....	4 684	4 228	96	339	21	-
5 - 6.....	1 911	1 614	92	182	23	-
6 - 10.....	5 054	3 949	408	635	31	31
10 - 16.....	1 487	1 155	62	267	3	-
16 und mehr.....	537	315	1	155	66	-

85.14.4 Sonstige selbstständige Tätigkeiten im Gesundheitswesen

Insgesamt.....	3 121	2 643	103	303	72	-
davon						
unter 3.....	860	851	9	-	-	-
3 - 5.....	762	719	10	33	-	-
5 - 6.....	443	354	27	31	31	-
6 - 10.....	627	475	29	123	-	-
10 - 16.....	243	152	18	73	-	-
16 und mehr.....	186	92	10	43	41	-

2 Ergebnisse nach Beschäftigtengrößenklassen
2.2 Umsatz/Einnahmen und tätige Personen im Jahr 2002

Anzahl der tätigen Personen von.....bis unter.....	Umsatz / Einnahmen insgesamt ¹⁾	Tätige Personen am 30. September 2002		Anteil der Lohn- und Gehaltsempfänger/-innen an den tätigen Personen insgesamt
		insgesamt	darunter Lohn- und Gehalts- empfänger/-innen	
	1 000 EUR	Anzahl		%

85.14.2 Praxen von Masseuren, med. Bademeistern, Krankengymnasten, Hebammen u. verwandten Berufen

Insgesamt.....	2 905 082	97 681	76 055	77.9
davon				
unter 3.....	242 058	6 537	2 679	41.0
3 - 5.....	495 519	16 091	10 600	65.9
5 - 6.....	283 947	9 549	7 103	74.4
6 - 10.....	1 000 109	36 108	29 171	80.8
10 - 16.....	476 075	16 779	14 663	87.4
16 und mehr.....	407 372	12 617	11 839	93.8

85.14.4 Sonstige selbstständige Tätigkeiten im Gesundheitswesen

Insgesamt.....	781 435	22 957	19 327	84.2
davon				
unter 3.....	39 403	1 185	307	25.9
3 - 5.....	78 796	2 653	1 800	67.8
5 - 6.....	72 700	2 216	1 745	78.7
6 - 10.....	124 780	4 343	3 507	80.8
10 - 16.....	93 036	2 854	2 518	88.2
16 und mehr.....	372 720	9 706	9 450	97.4

¹⁾ Summe von Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit, von Handelsware und sonst. betrieblichen Erträgen, ohne Umsatzsteuer.

2 Ergebnisse nach Beschäftigtengrößenklassen

2.3 Aufwendungen im Jahr 2002

Anzahl der tätigen Personen von.....bis unter.....	Aufwendungen		
	insgesamt	davon	
		Personalaufwand ²⁾	Sachaufwand ³⁾

1 000 EUR

85.14.2 Praxen von Masseuren, med. Bademeistern, Krankengymnasten, Hebammen u. verwandten Berufen

Insgesamt.....	1 875 434	1 117 306	758 128	244 280
davon				
unter 3.....	107 622	28 375	79 247	23 978
3 - 5.....	285 465	137 240	148 225	47 563
5 - 6.....	173 011	92 953	80 057	23 761
6 - 10.....	641 232	399 357	241 875	76 628
10 - 16.....	344 359	237 703	106 657	34 817
16 und mehr.....	323 746	221 677	102 068	37 533

85.14.4 Sonstige selbstständige Tätigkeiten im Gesundheitswesen

Insgesamt.....	590 250	368 899	221 352	41 523
davon				
unter 3.....	19 317	4 789	14 528	3 982
3 - 5.....	46 551	24 902	21 649	6 282
5 - 6.....	48 053	30 278	17 775	4 348
6 - 10.....	85 993	57 050	28 943	10 225
10 - 16.....	69 413	47 088	22 325	7 881
16 und mehr.....	320 923	204 791	116 132	8 805

Anzahl der tätigen Personen von.....bis unter.....	Verhältnis der Aufwendungen insgesamt zum Umsatz / zu den Einnahmen insgesamt ¹⁾	Anteil	
		des Personalaufwandes ²⁾ an den Aufwendungen insgesamt	des Sachaufwandes ³⁾ an den Aufwendungen insgesamt
		%	

85.14.2 Praxen von Masseuren, med. Bademeistern, Krankengymnasten, Hebammen u. verwandten Berufen

Insgesamt.....	64.6	59.6	40.4
davon			
unter 3.....	44.5	26.4	73.6
3 - 5.....	57.6	48.1	51.9
5 - 6.....	60.9	53.7	46.3
6 - 10.....	64.1	62.3	37.7
10 - 16.....	72.3	69.0	31.0
16 und mehr.....	79.5	68.5	31.5

85.14.4 Sonstige selbstständige Tätigkeiten im Gesundheitswesen

Insgesamt.....	75.5	62.5	37.5
davon			
unter 3.....	49.0	24.8	75.2
3 - 5.....	59.1	53.5	46.5
5 - 6.....	66.1	63.0	37.0
6 - 10.....	68.9	66.3	33.7
10 - 16.....	74.6	67.8	32.2
16 und mehr.....	86.1	63.8	36.2

¹⁾ Summe von Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit, von Handelsware und sonst. betrieblichen Erträgen, ohne Umsatzsteuer.

²⁾ Bruttolöhne und -gehälter sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.

³⁾ Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

2 Ergebnisse nach Beschäftigtengrößenklassen

2.4 Tätige Personen im Jahr 2002

Anzahl der tätigen Personen von.....bis unter.....	Tätige Personen am 30. September des Berichtsjahres						
	insgesamt	und zwar					
		Tätige In- haber/-innen, unbezahlt mithelfende Familien- angehörige	Lohn- und Gehalts- empfänger/ -innen	darunter Auszubildende	weiblich	in Teilzeit beschäftigt	darunter weiblich
Anzahl							

85.14.2 Praxen von Masseuren, med. Bademeistern, Krankengymnasten, Hebammen u. verwandten Berufen

Insgesamt.....	97 681	21 627	76 055	67	75 530	45 113	40 566
davon							
unter 3.....	6 537	3 859	2 679	-	4 531	2 134	1 952
3 - 5.....	16 091	5 490	10 600	-	12 076	6 961	6 091
5 - 6.....	9 549	2 447	7 103	x	7 599	4 745	4 067
6 - 10.....	36 108	6 937	29 171	-	28 820	18 568	16 964
10 - 16.....	16 779	2 117	14 663	x	13 282	7 405	6 857
16 und mehr.....	12 617	777	11 839	x	9 222	5 300	4 635

85.14.4 Sonstige selbstständige Tätigkeiten im Gesundheitswesen

Insgesamt.....	22 957	3 628	19 327	120	18 724	9 784	8 943
davon							
unter 3.....	1 185	878	307	-	976	252	234
3 - 5.....	2 653	853	1 800	x	2 282	1 369	1 191
5 - 6.....	2 216	470	1 745	-	1 904	1 071	975
6 - 10.....	4 343	836	3 507	-	3 690	1 875	1 686
10 - 16.....	2 854	335	2 518	x	2 421	1 024	861
16 und mehr.....	9 706	256	9 450	x	7 451	4 193	3 996

Anzahl der tätigen Personen von.....bis unter.....	Anteil an den tätigen Personen insgesamt			Anteil der weiblichen Personen an den Teilzeitkräften insgesamt
	weiblich	in Teilzeit beschäftigt	weibliche Teilzeitkräfte	
	%			

85.14.2 Praxen von Masseuren, med. Bademeistern, Krankengymnasten, Hebammen u. verwandten Berufen

Insgesamt.....	77.3	46.2	41.5	89.9
davon				
unter 3.....	69.3	32.6	29.9	91.5
3 - 5.....	75.0	43.3	37.9	87.5
5 - 6.....	79.6	49.7	42.6	85.7
6 - 10.....	79.8	51.4	47.0	91.4
10 - 16.....	79.2	44.1	40.9	92.6
16 und mehr.....	73.1	42.0	36.7	87.5

85.14.4 Sonstige selbstständige Tätigkeiten im Gesundheitswesen

Insgesamt.....	81.6	42.6	39.0	91.4
davon				
unter 3.....	82.4	21.3	19.7	92.9
3 - 5.....	86.0	51.6	44.9	87.0
5 - 6.....	85.9	48.3	44.0	91.0
6 - 10.....	85.0	43.2	38.8	89.9
10 - 16.....	84.8	35.9	30.2	84.1
16 und mehr.....	76.8	43.2	41.2	95.3

2 Ergebnisse nach Beschäftigtengrößenklassen
2.5 Tätige Personen je Praxis/Einrichtung/Unternehmen im Jahr 2002

Anzahl der tätigen Personen von.....bis unter.....	Tätige Personen am 30. September des Berichtsjahres						
	insgesamt	und zwar					
		Tätige In- haber/-innen, unbezahlt mithelfende Familien- angehörige	Lohn- und Gehalts- empfänger/ -innen	darunter Auszubil- dende	weiblich	in Teilzeit beschäftigt	darunter weiblich
Anzahl							

85.14.2 Praxen von Masseuren, med. Bademeistern, Krankengymnasten, Hebammen u. verwandten Berufen

Insgesamt.....	5.6	1.2	4.4	0.0	4.3	2.6	2.3
davon							
unter 3.....	1.8	1.0	0.7	-	1.2	0.6	0.5
3 - 5.....	3.4	1.2	2.3	-	2.6	1.5	1.3
5 - 6.....	5.0	1.3	3.7	x	4.0	2.5	2.1
6 - 10.....	7.1	1.4	5.8	-	5.7	3.7	3.4
10 - 16.....	11.3	1.4	9.9	x	8.9	5.0	4.6
16 und mehr.....	23.5	1.4	22.0	x	17.2	9.9	8.6

85.14.4 Sonstige selbstständige Tätigkeiten im Gesundheitswesen

Insgesamt.....	7.4	1.2	6.2	0.0	6.0	3.1	2.9
davon							
unter 3.....	1.4	1.0	0.4	-	1.1	0.3	0.3
3 - 5.....	3.5	1.1	2.4	x	3.0	1.8	1.6
5 - 6.....	5.0	1.1	3.9	-	4.3	2.4	2.2
6 - 10.....	6.9	1.3	5.6	-	5.9	3.0	2.7
10 - 16.....	11.7	1.4	10.4	x	10.0	4.2	3.5
16 und mehr.....	52.2	1.4	50.8	x	40.1	22.5	21.5

2 Ergebnisse nach Beschäftigtengrößenklassen
2.6 Umsatz/Einnahmen im Jahr 2002

Anzahl der tätigen Personen von.....bis unter.....	Praxen/ Einrichtungen/ Unternehmen	Umsatz oder Einnahmen ¹⁾		Vom Umsatz oder Einnahmen waren		
		je Praxis/ Einrichtung/ Unternehmen	je tätige Person	Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit	Umsatz von Handelswaren	Sonstige betriebliche Erträge
		1 000 EUR		%		

85.14.2 Praxen von Masseuren, med. Bademeistern, Krankengymnasten, Hebammen u. verwandten Berufen

Insgesamt.....	17 389	167.1	29.7	99.4	0.2	0.4
davon						
unter 3.....	3 717	65.1	37.0	99.4	0.2	0.5
3 - 5.....	4 685	105.8	30.8	99.5	0.2	0.3
5 - 6.....	1 910	148.7	29.7	99.1	0.4	0.6
6 - 10.....	5 054	197.9	27.7	99.2	0.2	0.5
10 - 16.....	1 486	320.4	28.4	99.8	0.1	0.1
16 und mehr.....	537	758.6	32.3	99.3	0.2	0.6

85.14.4 Sonstige selbstständige Tätigkeiten im Gesundheitswesen

Insgesamt.....	3 121	250.4	34.0	97.4	0.8	1.8
davon						
unter 3.....	860	45.8	33.3	95.6	3.8	0.6
3 - 5.....	762	103.4	29.7	98.7	1.0	0.3
5 - 6.....	443	164.1	32.8	99.1	0.6	0.3
6 - 10.....	627	199.0	28.7	99.8	0.1	0.1
10 - 16.....	243	382.9	32.6	98.6	1.4	0.0
16 und mehr.....	186	2 003.9	38.4	95.8	0.6	3.6

2 Ergebnisse nach Beschäftigtengrößenklassen

2.7 Personalaufwendungen je Praxis/Einrichtung/Unternehmen im Jahr 2002

Anzahl der tätigen Personen von.....bis unter.....	Personalaufwendungen ²⁾					in Relation zu den Brutto- löhnen und -gehältern
	Bruttolöhne und -gehälter		Sozialaufwendungen			
	insgesamt	je Lohn- und Gehalts- empfänger/-in	insgesamt	davon		
				gesetzliche	übrige	
1 000 EUR		%				

85.14.2 Praxen von Masseuren, med. Bademeistern, Krankengymnasten, Hebammen u. verwandten Berufen

Insgesamt.....	52.6	12.0	11.6	93.7	6.3	22.1
davon						
unter 3.....	6.2	8.6	1.5	94.7	5.3	23.7
3 - 5.....	24.0	10.6	5.3	94.9	5.1	22.0
5 - 6.....	39.4	10.6	9.3	90.0	10.0	23.5
6 - 10.....	64.7	11.2	14.4	94.1	5.9	22.2
10 - 16.....	131.0	13.3	28.9	93.3	6.7	22.1
16 und mehr.....	340.5	15.4	72.3	93.9	6.1	21.2

85.14.4 Sonstige selbstständige Tätigkeiten im Gesundheitswesen

Insgesamt.....	97.6	15.8	20.6	96.2	3.8	21.1
davon						
unter 3.....	4.5	12.7	1.0	95.9	4.1	22.7
3 - 5.....	26.6	11.3	6.1	95.1	4.9	22.8
5 - 6.....	56.1	14.2	12.2	96.1	3.9	21.8
6 - 10.....	74.7	13.4	16.3	94.9	5.1	21.8
10 - 16.....	159.4	15.4	34.4	96.3	3.7	21.6
16 und mehr.....	913.6	18.0	187.4	96.7	3.3	20.5

¹⁾ Summe von Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit, von Handelsware und sonst. betrieblichen Erträgen, ohne Umsatzsteuer.

²⁾ Bruttolöhne und -gehälter sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.

2 Ergebnisse nach Beschäftigtengrößenklassen

2.8 Aufwendungen in Prozent (%) des Umsatzes/der Einnahmen im Jahr 2002

Anzahl der tätigen Personen von.....bis unter.....	Umsatz oder Einnahmen ¹⁾ je Praxis / Einrichtung / Unternehmen	Personalaufwendungen ²⁾				
		insgesamt	Bruttolöhne und -gehälter	Sozialaufwendungen		
				insgesamt	davon	
					gesetzliche	übrige
1 000 EUR		%				

85.14.2 Praxen von Masseuren, med. Bademeistern, Krankengymnasten, Hebammen u. verwandten Berufen

Insgesamt.....	167.1	38.5	31.5	7.0	6.5	0.4
davon						
unter 3.....	65.1	11.7	9.5	2.2	2.1	0.1
3 - 5.....	105.8	27.7	22.7	5.0	4.7	0.3
5 - 6.....	148.7	32.7	26.5	6.2	5.6	0.6
6 - 10.....	197.9	39.9	32.7	7.3	6.8	0.4
10 - 16.....	320.4	49.9	40.9	9.0	8.4	0.6
16 und mehr.....	758.6	54.4	44.9	9.5	8.9	0.6

85.14.4 Sonstige selbstständige Tätigkeiten im Gesundheitswesen

Insgesamt.....	250.4	47.2	39.0	8.2	7.9	0.3
davon						
unter 3.....	45.8	12.2	9.9	2.2	2.2	0.1
3 - 5.....	103.4	31.6	25.7	5.9	5.6	0.3
5 - 6.....	164.1	41.6	34.2	7.4	7.2	0.3
6 - 10.....	199.0	45.7	37.5	8.2	7.8	0.4
10 - 16.....	382.9	50.6	41.6	9.0	8.7	0.3
16 und mehr.....	2 003.9	54.9	45.6	9.4	9.0	0.3

Anzahl der tätigen Personen von.....bis unter.....	Aufwendungen für				Aufwendungen insgesamt
	bezogene Waren u. Dienstleistungen zum Wiederverkauf im unveränderten Zustand	Kfz-Haltung	bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) u. sonst. betriebl. Aufwendungen	darunter Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing	
	%				

85.14.2 Praxen von Masseuren, med. Bademeistern, Krankengymnasten, Hebammen u. verwandten Berufen

Insgesamt.....	0.2	2.1	23.8	8.4	64.6
davon					
unter 3.....	0.1	3.5	29.1	9.9	44.5
3 - 5.....	0.2	2.7	27.1	9.6	57.6
5 - 6.....	0.3	2.5	25.4	8.4	60.9
6 - 10.....	0.2	1.9	22.1	7.7	64.1
10 - 16.....	0.1	1.8	20.5	7.3	72.3
16 und mehr.....	0.1	1.3	23.6	9.2	79.5

85.14.4 Sonstige selbstständige Tätigkeiten im Gesundheitswesen

Insgesamt.....	0.4	1.4	26.5	5.3	75.5
davon					
unter 3.....	3.2	4.2	29.5	10.1	49.0
3 - 5.....	0.6	2.7	24.2	8.0	59.1
5 - 6.....	0.4	1.8	22.3	6.0	66.1
6 - 10.....	0.0	1.8	21.4	8.2	68.9
10 - 16.....	0.9	2.7	20.4	8.5	74.6
16 und mehr.....	0.2	0.3	30.6	2.4	86.1

¹⁾ Summe von Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit, von Handelsware und sonst. betrieblichen Erträgen, ohne Umsatzsteuer.

²⁾ Bruttolöhne und -gehälter sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.

Kostenstrukturstatistik 2002 Einrichtungen des Gesundheitswesens

Statistisches Bundesamt, Gruppe VIII C, Graurheindorfer Straße 198, 53117 Bonn

Statistisches Bundesamt
Gruppe VIII C
Graurheindorfer Straße 198
53117 Bonn

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter:
Tel.: 01888 644 8551
Tel.: 01888 644 8542
Tel.: 01888 644 8522

Fax: 01888 644 8960
E-Mail: Kostenstruktur@destatis.de

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutrifft, bitte auf der Rückseite korrigieren!

Rechtsgrundlagen finden Sie auf Seite 1, Erläuterungen zum Ausfüllen auf Seite 4 des Fragebogens.

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon, Fax oder E-Mail:

Ort, Datum, Unterschrift:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Rücksendung bitte bis spätestens

Kennnummer

001

A

Allgemeine Hinweise zum Ausfüllen

Bitte tragen Sie alle Angaben für das Gesamtunternehmen ein. Nicht einzubeziehen sind rechtlich selbständige Tochtergesellschaften. Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2002. Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, dann legen Sie bitte das Geschäftsjahr zugrunde, das im Laufe des Kalenderjahres 2002 endete. In das Geschäftsjahr sind höchstens 12 Monate einzubeziehen. Sollten Ihre Geschäftsunterlagen im Einzelfall für die Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen oder liegt der endgültige Jahresabschluss zu diesem Zeitpunkt noch nicht vor, bitten wir um sorgfältige Schätzung.

Füllen Sie bitte nur die weiß unterlegten Felder aus. Wenn keine Angabe in Betracht kommt, setzen Sie bitte bei der entsprechenden Position einen Strich (—) ein. Beachten Sie bitte unbedingt die Erläuterungen bei Positionen die mit ■ gekennzeichnet sind.

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Art, Zweck und Umfang der Erhebung

Die Ergebnisse der Kostenstrukturstatistik bei den Einrichtungen des Gesundheitswesens, die vierjährlich bei 5 % der Unternehmen als Stichprobe durchzuführen ist, werden als Entscheidungshilfen für wirtschafts- und strukturpolitische Zwecke von der Bundesregierung und den Landesregierungen dringend benötigt.

Ihre Ergebnisse dienen u.a. zur Berechnung des Bruttosozialprodukts, der berufspolitischen Arbeit von Verbänden und Kammern und nicht zuletzt den Unternehmen selbst für Vergleiche.

Rechtsgrundlagen und Auskunftspflicht

Gesetz über Kostenstrukturstatistik (KoStrukStatG) in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-3 veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1178), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 18 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1857).

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 5 Abs. 1 KoStrukStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Danach sind die Inhaber der Unternehmen auskunftspflichtig. Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben nach § 15 Abs. 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklichen gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern, Trennen und Löschen, Statistikregister

Name und Anschrift der Unternehmen sowie Name, Telefon-/Telefaxnummer und E-Mail-Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sowie Datum und Unterschrift sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Eingangsprüfung vom übrigen Erhebungsvordruck abgetrennt, gesondert aufbewahrt und mit Ausnahme von Name und Anschrift des Unternehmens spätestens nach Abschluss der maschinellen Aufbereitung vernichtet. Die verwendete Kennnummer ist eine frei vergebene Nummer, die lediglich der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen dient. Name und Anschrift der Unternehmen, die Kennnummer sowie der Schwerpunkt der Tätigkeit werden mit den Angaben zu tätigen Personen und zum Gesamtumsatz in das Unternehmensregister für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) aufgenommen. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordination des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S.1).

III Tätige Personen am 30. September 2002

		Anzahl	
3	1 Gesamtzahl der tätigen Personen (tätige Inhaber und Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie Lohn- und Gehaltsempfänger)	257	
	1.1 Wie viele von den insgesamt tätigen Personen waren weiblich?	258	
	1.2 Wie viele von den insgesamt tätigen Personen waren in Teilzeit beschäftigt?	227	
	1.3 Wie viele von den Teilzeitkräften waren weiblich?	228	
	1.4 Wie viele von den insgesamt tätigen Personen waren Lohn- und Gehaltsempfänger?	237	
	1.5 Wie viele von den Lohn- und Gehaltsempfängern waren Auszubildende?	247	
		(Bitte nicht ausfüllen!)	267

IV Aufwendungen der Praxis/Einrichtung im Berichtsjahr 2002

Geben Sie bitte die auf das Berichtsjahr entfallenden Beträge ohne Berücksichtigung der Zahlungsvorgänge an. Nachzahlungen und Vorauszahlungen dürfen daher in den Zahlenangaben nicht enthalten sein.

Die Aufwendungen sind ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist, anzugeben.

		Volle Euro	
4	1 Bruttolöhne und -gehälter (vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen, ohne Arbeitgeberanteil)	701	
	2 Sozialaufwendungen des Arbeitgebers		
5	2.1 Gesetzliche Sozialaufwendungen des Arbeitgebers (nur Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, Berufsgenossenschaftsbeiträge u.ä.)	704	
6	2.2 Übrige Sozialaufwendungen des Arbeitgebers (z.B. Beiträge zur betrieblichen Altersversorgung, zur Aus- und Fortbildung, Umzugskostenvergütung, Beihilfen für Zuschüsse im Krankheitsfall)	705	
	3 Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (ohne abzugsfähige Vorsteuer, Abschreibungen auf langlebige Wirtschaftsgüter und Fremdkapitalzinsen)		
7	3.1 Bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf im unveränderten Zustand (z.B. Therapiematerial)	762	
8	3.2 Aufwendungen für Kfz-Haltung (soweit betriebsbedingt)	800	
9	3.3 Bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen. Zu den bezogenen Dienstleistungen gehören alle Aufwendungen für Leistungen Dritter, EDV-Leistungen durch Rechenzentren sowie Honorare für freie Mitarbeiter einschließlich der im Rahmen von Unteraufträgen bezogenen Leistungen.	763	
10	darunter: Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing	720	
		(Bitte nicht ausfüllen!)	860

Bemerkungen (Zur Vermeidung unnötiger Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, aus denen auffällige Veränderungen oder außergewöhnliche Verhältnisse erklärt werden können.)

Erläuterungen zum Fragebogen

1 Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit

Als **Umsatz oder Einnahmen** aus selbständiger Tätigkeit ist der Gesamtbetrag (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (auch Eigenverbrauch), einschließlich der Handelsumsätze, aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit unabhängig vom Zahlungseingang einzutragen. Hierzu zählen auch Provisionen aus Vermittlungs- und Kommissionsgeschäften. Mit einzubeziehen sind in Rechnung gestellte Nebenkosten, wie z.B. Reisekosten, Spesen, Fracht-, Porto- oder Verpackungskosten sowie der umsatzsteuerfreie Umsatz nach § 4 UStG.

Für die Einnahmen-Überschussrechner nach § 4 Abs. 3 EStG sind nur die im Berichtsjahr zahlungswirksamen Einnahmen anzugeben.

2 Sonstige betriebliche Erträge

Nicht anzugeben sind Subventionen, außerordentliche und betriebsfremde Erträge, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen oder aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens sowie aus sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen (z.B. aus Wertpapieren des Umlaufvermögens).

3 Gesamtzahl der tätigen Personen

Als **tätige Personen** gelten tätige Inhaber, Mitinhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter, Auszubildende, Studenten und Praktikanten, die nach dem Stand vom 30. September 2002 in einem Arbeitsverhältnis zur Praxis/Einrichtung standen. Zu den tätigen Personen zählen auch vorübergehend abwesende Personen (z.B. Erkrankte, Urlauber, Frauen im Mutterschutz, Personen in Elternzeit mit einer Dauer von weniger als einem Jahr usw.) sowie Personen in Altersteilzeit.

4 Bruttolöhne und –gehälter

Bei den **Bruttolöhnen und –gehältern** ist die Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) ohne jeden Abzug anzugeben. Diese Beträge verstehen sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch **ohne Arbeitgeberanteile** zur gesetzlichen Sozialversicherung.

Einzubeziehen sind sämtliche Zuschläge, Prämien, Zulagen, Mietbeihilfen und Wohnungszuschüsse, Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle u. dgl., Lohn- und Gehaltsfortzahlungen bei Krankheit einschl. Zuschüsse zum Krankengeld, Fahrkostenzuschüsse, Urlaubsbeihilfen, Entschädigungen, Gratifikationen, Gewinnbeteiligungen, Vermögenswirksame Leistungen, Auslösungen (sofern hierfür Lohnsteuer entrichtet wurde), tarifrechtlich oder einzelvertraglich vereinbarte Kindergelder, Provisionen an Lohn- und Gehaltsempfänger. Auch Zahlungen (soweit nicht aus entsprechenden Rückstellungen gezahlt) sowie Rückstellungen für Verpflichtungen aus dem Altersteilzeitgesetz sind hier anzugeben, **abzüglich** der von der Bundesanstalt für Arbeit erstatteten Beträge. Die Sachbezüge sind mit dem Betrag einzusetzen, der dem Lohnsteuerabzug zugrunde gelegt wurde.

Waren Nettolöhne vereinbart, so ist in diesen Fällen hier der Nettolohn zuzüglich Arbeitnehmeranteil des Lohnempfängers zur Sozialversicherung sowie zuzüglich Lohn- und Kirchensteuer anzugeben. Der **Arbeitgeberanteil** ist jedoch unter IV 2.1 aufzuführen.

Nicht anzugeben sind Entgelte für tätige Inhaber, Mitinhaber und mithelfende Familienangehörige, die mit der betreffenden Praxis/Einrichtung in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen sowie der kalkulatorische Unternehmerlohn.

5 Gesetzliche Sozialaufwendungen des Arbeitgebers

Die **gesetzlichen Sozialaufwendungen des Arbeitgebers** umfassen die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, d.h. zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung, die Arbeitgeberbeiträge für Arbeitnehmer in Altersteilzeit, die Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach der RVO sowie die Beiträge zur Berufsgenossenschaft. Ebenfalls dazu gehören die gesetzlich vorgeschriebenen Beiträge zur Krankenversicherung nichtversicherungs-pflichtiger Angestellter.

Nicht dazu zählen die im Rahmen von Vorruhestandsleistungen anfallenden Arbeitgeberbeiträge zur Renten- und Krankenversicherung.

6 Übrige Sozialaufwendungen des Arbeitgebers

Die **übrigen Sozialaufwendungen des Arbeitgebers** umfassen die auf tariflicher, betriebs- und branchenüblicher Grundlage beruhenden bzw. freiwillig gewährten Sozialaufwendungen, z.B. Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung, Beihilfen, Beiträge zur Aus- und Fortbildung, Beihilfen und Zuschüsse im Krankheitsfall, Zuschüsse für Verpflegung und Kleidung, Trennungentschädigungen und Umzugskostenvergütungen.

Nicht dazu zählen Beiträge des Inhabers zur Lebens-, Alters-, Krankenversicherung u.dgl. für sich und seine Familie.

7 Bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand

Hier sind die Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) für bezogene Waren und Dienstleistungen, die ohne weitere Be- oder Verarbeitung zum Wiederverkauf an Dritte bestimmt sind, einzutragen. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten, wie Fracht, Anfuhr, auf bezogene Waren erhobene Verbrauchssteuern und Importzölle, abzüglich erhaltende Preisnachlässe, wie Rabatte, Boni, Skonti u.dgl. Nicht einzubeziehen sind Aufwendungen für erworbene Sachanlagen sowie alle anderen als die o.g. Steuern, Abschreibungen, außerordentliche, betriebsfremde, Zins- und ähnliche Aufwendungen.

8 Aufwendungen für Kfz-Haltung

Zu den Kraftfahrzeugkosten, soweit betriebsbedingt, gehören Treibstoffverbrauch, Instandhaltungskosten, Fahrzeugversicherungen und Kraftfahrzeugsteuer sowie sonstige laufende Betriebskosten. Dagegen ist die Miete für Kraftfahrzeuge unter IV 3.3 aufzuführen.

9 Bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen

Hierzu zählen alle Leistungen, die im Rahmen der betrieblichen Wertschöpfung in der Praxis/Einrichtung verbraucht werden.

Sonstige betriebliche Aufwendungen sind alle übrigen Aufwendungen, die der betrieblichen Leistungserstellung nicht direkt, sondern nur der Praxis/Einrichtung als Ganzes zugeordnet werden können. Dies sind z.B. Beratungsentgelte, Postgebühren, Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing (bitte in der Darunterposition zusätzlich gesondert angeben), Porti, Telefon, Versicherungsbeiträge, Gebühren und öffentliche Beiträge, Aufwendungen für Steuerberatung, Buchführung und Rechtsberatung und Reisekosten. Hierzu gehören auch Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser, Büro- und Versandverpackungsmaterial sowie für die Nutzung von immateriellen Vermögensgegenständen gegen laufende oder Einmalzahlungen.

Nicht anzugeben sind hier als außerordentlich und betriebsfremd anzusehende Aufwendungen, Umsatz-, Einkommen-, Körperschaft- und Vermögensteuer.

10 Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing

Hierzu zählen Mieten für betrieblich oder geschäftlich genutzte Bauten, Betriebs- und Geschäftsräume (einschl. Lagerräume, Garagen, ohne betriebsfremd genutzte Räume) sowie Grundstückspachten und Pacht für das Unternehmen; Leasing/Mieten für Fahrzeuge aller Art, Maschinen, EDV-Anlagen, Geräte, Software u.dgl.